

Seit 50 Jahren die Kita im Dorf

Kindertagesstätte Lämershagen feiert runden Geburtstag

Lämershagen (hu). Am Anfang stand eine Spielgruppe an der damaligen Grundschule Lämershagen. Doch als diese 1966, nur drei Jahre nach der Grundsteinlegung, aufgelöst wurde, schlug die Geburtsstunde der Kindertagesstätte Lämershagen. Gestern feierten Kinder, Erzieher und Vertreter der

Stadt deren 50-jähriges Bestehen.

Auf Bestreben der damaligen Lämershagener Bürgermeisterin Edith Viehmeister sollten sich die Kinder aus dem »Dorf« dort durch gemeinsames Spiel kennenlernen und ihnen der Schulanfang erleichtert werden. »Damals gab es hier noch Häuser mit Plumpsklo.

Die Kinder sollten also auch den Umgang mit einem Wasserklosett lernen«, sagte der heutige Bezirksbürgermeister Reinhard Schäffer (SPD) bei der Feier.

Eine Gruppe gab es zum Start, heute sind es zwei mit 43 Kindern, davon zehn in der U 3-Betreuung. Diese überschaubare Zahl mache auch den besonderen Charakter der Kita aus, findet Leiterin Kornelia Ruttkowski, die erst die zweite Leiterin seit Bestehen der Einrichtung ist und die ihre ersten beiden Schuljahre selbst in der Grundschule verbracht hat, in der seit 1966 die Kita untergebracht ist. Als Dorf-Kita seien es vor allem die Kinder aus Lämershagen, die dies besuchten, das Einzugsgebiet reiche aber auch bis nach Sennestadt, Ubbedissen und Hillegossen. Dennoch sei es nicht einfach, jedes Jahr die zehn U 3-Plätze zu belegen, die es seit 2008 gibt, so Ruttkowski.

Dorf-Kita bedeute jedoch auch, dass es viel Unterstützung aus Lämershagen gebe, »durch Vereine, die Freiwillige Feuerwehr und viele andere Partner, sagte Sozialdezernent Ingo Nürnberger bei der Feier. »Das zeichnet diese Kita

aus.« Und zur Geschichte der Kita, die aus einer Grundschule entstanden ist, sagte Nürnberger: »Was wir heute versuchen, Kita und Grundschule näher zusammen zu bringen, das haben sie hier schon vor 50 Jahren probiert.«

Schwerpunkt der Kindertagesstätte ist durch ihre Lage das Ler-

nen in der Natur, erklärt Ruttkowski. Regelmäßig sind die Kinder im angrenzenden Wald unterwegs. In dieser Woche, in der das 50-jährige Bestehen gefeiert wird, gibt es außerdem eine Projektwoche zu naturwissenschaftlichen Themen, die von der Familie-Osthushenrich-Stiftung gefördert wird.



Reinhard Stükerjürgen (links), Nina Marhofen und Kornelia Ruttkowski testen mit den Kindern ein Experiment der Projektwoche zu naturwissenschaftlichen Themen.



Burghard Lehman (Familie-Osthushenrich-Stiftung, links), Kita-Leiterin Kornelia Ruttkowski und Sozialdezernent Ingo Nürnberger freuen sich über das Jubiläum. Fotos: Uffmann